

Leitfaden zur Verwaltung von Schlüsselbund-Passwörtern in macOS Monterey

von Andrew Orr, AppleInsider • Übersetzung KJM



Die Schlüsselbundverwaltung ist ein Apple-Programm in macOS, das Passwörter und andere Anmelde-Informationen speichert — und sie hat einige Funktionen, die über den [iCloud Schlüsselbund](#) hinausgehen. Hier ist, wie man das Beste daraus macht.

Die Schlüsselbundverwaltung ist im Ordner „Dienstprogramme“ im Abschnitt „Programme“ des Finders versteckt und kündigt ihre Anwesenheit nicht sofort an. Safari speichert Benutzernamen und Kennwörter, aber diese Schnittstelle ist nur ein anderer Zugang zur Schlüsselbundverwaltung. Bevor Sie sich online nach einem Passwortmanager eines Drittanbieters umsehen, sollten Sie das integrierte Dienstprogramm des Mac in Betracht ziehen.

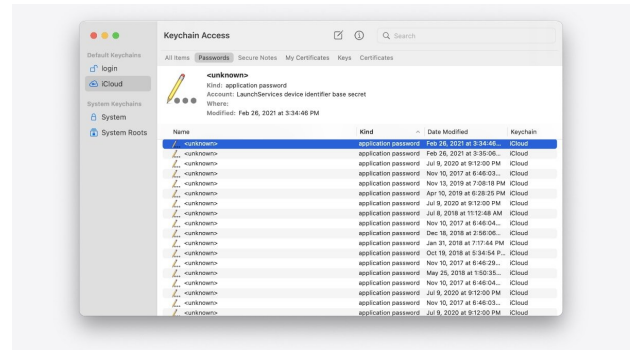
Die Schlüsselbundverwaltung enthält die verschiedenen vom System erstellten Schlüssel, Kennwörter und Zertifikate mit Optionen zum Bearbeiten und Löschen. Darüber hinaus enthält es zwei Funktionen, die in iCloud Keychain nicht zu finden sind: sichere Notizen und einen Kennwortgenerator.

Apples macOS zeigt an verschiedenen Stellen, z. B. in Safari, ein Dialogfeld zum Speichern von Anmeldeinformationen an. Die Schlüsselbundverwaltung speichert diese Informationen und gibt sie optional über den [iCloud Schlüsselbund](#) an andere Geräte weiter.

Erste Schritte

Auf dem Mac ist die Synchronisierung über die **Systemeinstellungen** > **AppleID** verfügbar. Ein Kästchen neben „Schlüsselbund“ kann aktiviert oder deaktiviert werden, um Anmeldeinformationen zu synchronisieren. Die Schlüsselbundverwaltung speichert auch andere Datentypen, darunter Zertifikate, sichere Notizen und Wi-Fi-Passwörter.

Die Schlüsselbundverwaltung finden Sie, indem Sie den Namen in Spotlight und im Ordner „Dienstprogramme“ im Abschnitt „Programme“ des Finders eingeben. Die App verwaltet mehrere Schlüsselbunde, wie iCloud, Anmeldung, System und System Roots.



Die Schlüsselbundverwaltung listet Passwörter mit Optionen für Name, Änderungsdatum, Art und Schlüsselbundort auf.

Die App listet verschiedene Schlüsselbunde im linken Menü auf, und wenn Sie auf einen klicken, werden die Elemente in diesem Schlüsselbund angezeigt. Jede Liste enthält den Namen des Elements, seine Art, seinen Speicherort und das Änderungsdatum.

Wi-Fi-Passwörter werden in der Spalte „Art“ als „Passwort des AirPort-Netzwerks“ aufgeführt, während App-Passwörter als „Programmpasswörter“ aufgeführt werden. „Webformular-Passwörter“ sind Benutzernamen und Passwörter, die über Safari erstellt wurden.

Das System speichert die meisten Elemente automatisch in Die Schlüsselbundverwaltung und enthält einen Passwort-Assistenten, der starke, eindeutige Kennwörter nach verschiedenen Regeln erstellt.

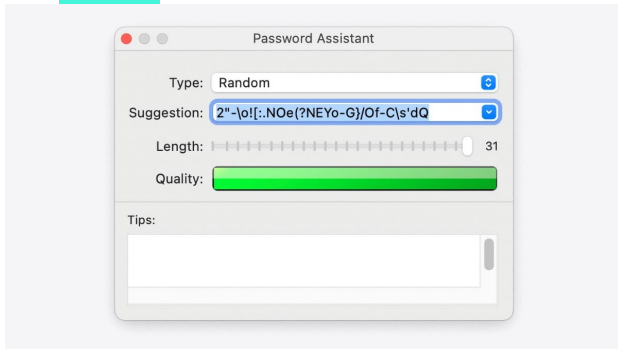
Grundlegende Funktionen der Schlüsselbundverwaltung

Die Schlüsselbundverwaltung verfügt über viele typische Funktionen von Passwortmanager-Programmen, z. B. einen Passwortgenerator und sichere Notizen, sowie über eine einzigartige Funktion, die nur für ein System wie macOS verfügbar ist.

Generieren eines Kennworts

Safari kann automatisch ein eindeutiges Kennwort für Websites generieren, mit einer Option, sie in iOS 16 zu bearbeiten. Die Schlüsselbundverwaltung verhält sich jedoch eher wie ein herkömmlicher Passwortmanager, mit einer Passwortlänge und Zeichenkonfiguration, die Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen umfasst.

Um loszulegen, öffnen Sie die Schlüsselbundverwaltung und klicken Sie auf die Registerkarte Passwörter. Klicken Sie dann auf das quadratische Symbol mit dem Bleistift, um ein neues Schlüsselbund-Element zu erstellen. Klicken Sie in dem daraufhin angezeigten Fenster auf das Schlüsselsymbol neben dem Passwortfeld. Sie können auch auf **Datei > Neues Passwort ...** in der Menüleiste klicken oder **Befehl-N** auf der Tastatur drücken.



Kennwort über den Schlüsselbund generieren

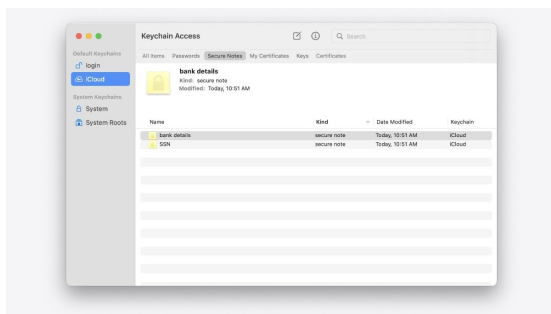
Der Kennwortassistent bietet die Möglichkeit, die Art des Kennworts zu ändern, z.B. Buchstaben und Zahlen, nur Zahlen, zufällig und FIPS-181-konform. Außerdem wird die Passwortsicherheit gegen das Cracken beurteilt in Abhängigkeit von der Anzahl der Zeichen, die es enthält.

Mit der Option „Zufällig“ werden Passwörter erstellt, die Buchstaben, Zahlen und Sonderzeichen enthalten. FIPS-181 ist ein Standard für einen automatischen Kennwortgenerierungsalgorithmus, der nach dem Zufallsprinzip aussprechbare Silben als Kennwörter erstellt. Ein Beispiel dafür, das der Kennwortassistent generiert hat, ist „ioncypapthoewmewmujitesc“.

Erstellen sicherer Notizen

Die Schlüsselbundverwaltung erstellt und speichert sichere Notizen, genau wie andere Anwendungen wie z.B. Apple Notizen. Diese werden eigenständig erstellt, im Gegensatz zu den Passwortnotizen, die in iOS 15.4 eingeführt wurden.

Wenn Sie auf die Registerkarte „Sichere Notizen“ klicken, wird diese Option angezeigt. Klicken Sie dann auf das quadratische Symbol mit dem Stift, um eine Notiz zu erstellen. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, Umschalt-Befehl-N auf der Tastatur zu drücken.



Sichere Notizen mit dem Schlüsselbund verwalten

Es handelt sich um einfache Textnotizen, die keine Formatierungs- oder Anpassungsmöglichkeiten bieten. Jede Notiz besteht aus einem Titel und einem Textteil, mehr nicht. Sie werden nicht mit dem iCloud-Schlüsselbund synchronisiert und erscheinen nicht auf anderen Apple-Geräten.

Importieren, exportieren und kopieren

Einige Schlüsselbundobjekte, z. B. Sicherheitsschlüssel und Zertifikate, können von einem Mac zum anderen importiert und exportiert werden. Passwörter und sichere Notizen können jedoch nicht aus Die Schlüsselbundverwaltung exportiert werden.

So **importieren** Sie Objekte:

1. Klicken Sie in der Mac-Menüleiste auf Datei > Objekte importieren oder drücken Sie Umschalt-Befehl-I.
2. Suchen Sie die Datei mit den Objekten an ihrem Speicherort im Finder.
3. Wählen Sie den Ziel-Schlüsselbund und klicken Sie auf Öffnen.

So **exportieren** Sie Objekte:

1. Wählen Sie die zu exportierenden Schlüsselbundobjekte aus.
2. Klicken Sie in der Menüleiste auf Datei > Elemente exportieren oder drücken Sie Umschalt-Befehl-E. Wenn das Menü Elemente exportieren abgeblendet ist, kann Keychain Access nicht mindestens ein Element exportieren.
3. Wählen Sie einen Speicherort im Finder, um die Datei zu speichern, und klicken Sie dann auf das Menü Datei>format, um einen Dateityp auszuwählen.
4. Klicken Sie auf Speichern und geben Sie ein Kennwort ein, das für den Import von Schlüsselbundobjekten auf einen anderen Mac erforderlich ist.

Der Setup-Assistent überträgt die Schlüsselbunde automatisch in den Schlüsselbund-Zugriff auf einem neuen Mac, und die Schlüsselbunddateien im Finder können auch ohne Setup-Assistent kopiert und eingefügt werden.

So **kopieren** Sie Schlüsselbunde:

1. Öffnen Sie den Finder, halten Sie die Optionstaste gedrückt und klicken Sie in der Menüleiste auf Gehe zu > Bibliothek.
2. Suchen Sie innerhalb des Schlüsselbund-Ordners die entsprechenden Dateien, die in der Regel mit .keychaindb enden. Übertragen Sie keine verschlüsselten Ordner mit Dateinamen, die eine Reihe von Zahlen enthalten.
3. Drücken Sie Befehl-C und Befehl-V, um die Dateien auf ein externes Speichermedium zu kopieren und einzufügen.

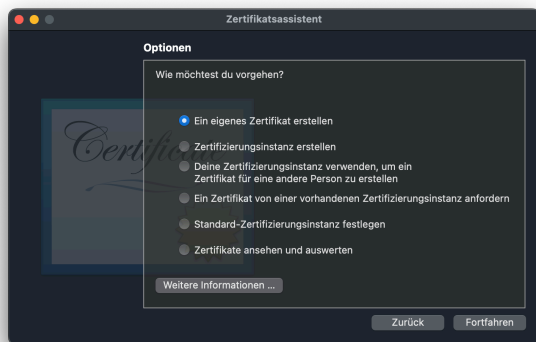
Erweiterte Funktionen der Schlüsselbundverwaltung

Das Erstellen von Passwörtern und sicheren Notizen sowie das Importieren/Exportieren von Elementen sind wesentliche Funktionen der Schlüsselbundverwaltung. Die App verfügt zudem über eine fortschrittliche Funktion namens Zertifikatsassistent.

Zertifikate

Die Schlüsselbundverwaltung erstellt selbstsignierte Zertifikate, Zertifizierungsstellen (CA), fordert ein Zertifikat von einer bestehenden CA an und zeigt/bewertet Zertifikate.

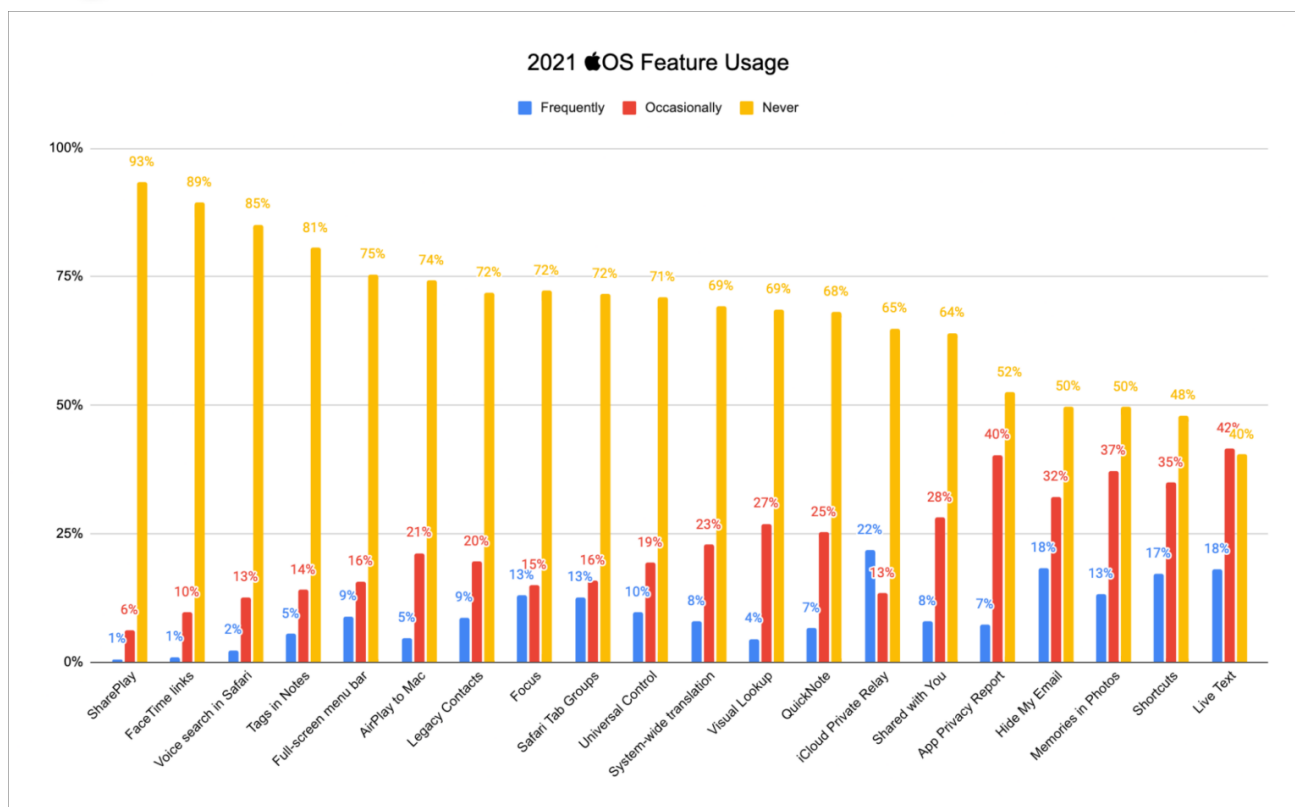
Eine Zertifizierungsstelle ist eine Einrichtung, die digitale Zertifikate verwaltet. Dabei handelt es sich um ein Dokument, das kryptografische öffentliche Schlüssel validiert, die einer anderen Einrichtung zugeordnet sind. Bei diesen Einrichtungen kann es sich um E-Mail-Adressen, Websites, Unternehmen und Einzelpersonen handeln.



Bearbeiten von Zertifikaten mit der Schlüsselbundverwaltung

Klicken Sie in der Menüleiste auf Schlüsselbundzugriff, sobald die App geöffnet ist, und wählen Sie dann Zertifikatsassistent. Zu jeder Option werden Anweisungen auf dem Bildschirm angezeigt. Bei der Erstellung einer Zertifizierungsstelle müssen Sie beispielsweise einen Namen auswählen, den Identitätstyp bestimmen, ein Benutzerzertifikat auswählen und es per E-Mail an die E-Mail-Adresse des Benutzers senden.

Diese Funktionen machen die Schlüsselbundverwaltung zu einem starken Konkurrenten für Passwortmanager von Drittanbietern. Außerdem ist es einfach zu bedienen, und das Beste ist, sie ist kostenlos und von vornherein in macOS integriert.



Umfrageergebnisse

Welche Funktionen von iOS 15 und macOS 12 Monterey werden tatsächlich genutzt?

Adam Engst, TidBITS • Übersetzung: KJM

Vielen Dank an die 1319 Personen, die letzte Woche an der Umfrage teilgenommen haben, um herauszufinden, welche iOS 15, iPadOS 15 und macOS 12 Monterey-Funktionen am meisten und am wenigsten genutzt werden (siehe [Umfrage](#)). Die Ergebnisse waren faszinierend!

Bevor wir loslegen, sollten wir einige Vorbehalte einräumen. Am wichtigsten ist, dass die Umfrage nur die Nutzung derjenigen erfasst, die sich entschieden haben, sie auszufüllen, also hauptsächlich TidBITS-Leser und diejenigen, die vielleicht in unseren Kreisen zweiten Grades davon gehört haben. Es wäre ein Fehler, die Ergebnisse auf die gesamte Apple-Nutzerschaft oder sogar auf alle TidBITS-Leser hochzurechnen.

Wie Sie jedoch sehen werden, sind die Befragten zwar vielleicht Ausreißer, aber nur dem Ausmaß nach, nicht in der Richtung. Das bemerkenswerteste Ergebnis ist, dass die meisten von ihnen die meisten der aufgeführten Funktionen nicht nutzen. Nur bei vier Funktionen — Live Text, Shortcuts, Meine E-Mail ausblenden und Erinnerungen in Fotos — gaben mehr Befragte an, sie gelegentlich oder häufig zu nutzen als nie. (Eine fünfte Funktion, der App-Datenschutzbericht, lag mit nur 57 Stimmen mehr auf der

Seite „Nie“). Es ist wahrscheinlich, dass diejenigen, die an der Umfrage teilgenommen haben, diese Funktionen mit größerer Wahrscheinlichkeit nutzen als der durchschnittliche Apple-Benutzer, was darauf hindeutet, dass eine breitere Umfrage noch niedrigere Nutzungsraten ergeben hätte.

Außerdem war die Umfrage absichtlich einfach gehalten und erfasste nur die Tatsache, dass die Teilnehmer eine Funktion häufig, gelegentlich oder nie nutzten. Es wurde nicht versucht herauszufinden, warum das so sein könnte, daher sind alle Schlussfolgerungen rein spekulativ. Ein Beispiel:

- Man könnte zu dem Schluss kommen, dass Apple sich zu sehr auf das Hinzufügen von Funktionen konzentriert und zu wenig auf die Behebung von Fehlern, die Verbesserung der Leistung und die Optimierung bestehender Funktionen. Diejenigen, die zu diesem Lager gehören, haben oft das Gefühl, dass das eine das andere ausschließt, was stimmen kann, aber nicht muss.
- Eine mögliche Folgerung aus der vorherigen könnte sein, dass Apple Funktionen entwickelt, die sich nicht lohnen. Ich denke, das wäre ein Fehler — mein Eindruck aus der bisherigen Diskussion ist, dass viele Menschen zwar nur ein oder zwei dieser Funktionen nutzen, aber die, die sie nutzen, sehr wohl zu schätzen wissen.
- Eine weitere Schlussfolgerung ist, dass sowohl Apple als auch die Tech-Medien den Nutzern neue Funktio-

nen besser vorstellen müssen. Eine häufige Aussage in den Kommentaren war, dass viele Leute — einschließlich vieler regelmäßiger TidBITS-Talk-Teilnehmer, die wahrscheinlich noch engagierter sind als die durchschnittlichen TidBITS-Leser — viele der Funktionen gar nicht kannten.

Bevor wir zu den einzelnen Funktionen kommen, hat mein Sohn Tristan eine statistische Analyse der Umfrageergebnisse durchgeführt und nur drei Korrelationen gefunden, d. h. wenn man Funktion A nutzt, ist die Wahrscheinlichkeit höher, dass man auch Funktion B nutzt:

- **Hide My Email** und **iCloud Private Relay** waren am stärksten korreliert (0,48), was sinnvoll ist, da beides iCloud+ Funktionen sind und beide Ihre Privatsphäre schützen.
- **„Mit dir geteilt“** und **„Erinnerungen in Fotos“** waren ebenfalls korreliert (0,44), und auch wenn der Grund dafür nicht ganz klar ist, kann ich mir vorstellen, dass Menschen, die die Sammlung von mit dir geteilten Links in „Mit dir geteilt“ hilfreich finden, auch die Art und Weise mögen, wie Fotos mit „Erinnerungen“ Sammlungen von Fotos erstellt.
- **Live Text** und **Virtual Lookup** waren auch ziemlich korreliert (0,36), eine Kombination, die wiederum vernünftig erscheint, wenn man bedenkt, dass beide Metadaten über Bilder preisgeben.

Nun zu einigen Kommentaren zu den einzelnen Funktionen, in aufsteigender Reihenfolge ihrer Beliebtheit bei den teilnehmenden TidBITS-Lesern!

SharePlay:

1% Häufig / 6% Gelegentlich / 93% Nie

Ich bin gewillt, zumindest einen Teil des schlechten Abschneidens von SharePlay auf das wahrscheinliche Alter vieler der Umfrageteilnehmer zurückzuführen. Die TidBITS-Leser sind in der Regel älter, und wenn es Ihnen so geht wie mir, dann ist das gesamte Konzept, mit anderen gleichzeitig über FaceTime einen Film anzusehen oder Musik zu hören, weitgehend unverständlich. Vielleicht war dies auch eine Aktivität, die in den dunkelsten Tagen der Pandemieabriegelungen häufiger vorkam. Als ich Tristan darauf ansprach, führte er dies jedoch eher darauf zurück, dass die Leute FaceTime nicht oft benutzen. Dem kann ich nicht widersprechen — wir nutzen FaceTime nur selten.

FaceTime-Links:

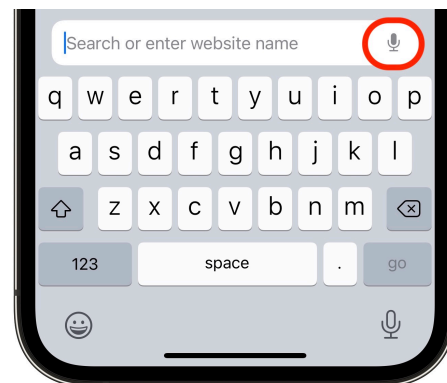
1% Häufig, 10% Gelegentlich, 89% Nie

Tristan ist hier vielleicht etwas auf der Spur, denn FaceTime-Links, mit denen man FaceTime-Anrufe planen kann, anstatt andere mit einem Anruf aus heiterem Himmel zu überraschen, wurden nur geringfügig häufiger genutzt als SharePlay. Und angesichts der Nützlichkeit der Möglichkeit, Anrufe zu planen und Links zu ihnen in Diensten wie Zoom und Google Meet zu teilen, steht außer Frage, dass dies eine willkommene Ergänzung zu FaceTime war. Allerdings könnte Apple zu spät zur Party gekommen sein.

Sprachsuche in Safari:

2 % Häufig / 13 % Gelegentlich / 85 % Nie

Leute, Leute, Leute! Die Sprachsuche in Safari auf dem iPhone und iPad ist eine großartige Funktion, und wenn Sie jemals in Safari suchen (und wer tut das nicht?), sollten Sie sie ausprobieren. Aktivieren Sie sie, indem Sie auf die Mikrofontaste im Safari Suchfeld tippen und dann Ihre Suchbegriffe sprechen. Es ist intelligent genug, um zu erkennen, wann Sie aufhören und die Suche abschicken. Mir ist klar, dass ich mich dank der Steuerung unseres Hauses mit Siri auf unseren HomePods immer mehr auf die Spracheingabe konzentriere, aber es ist ein großer Gewinn gegenüber der Bildschirmtastatur.



Tags in Notizen:

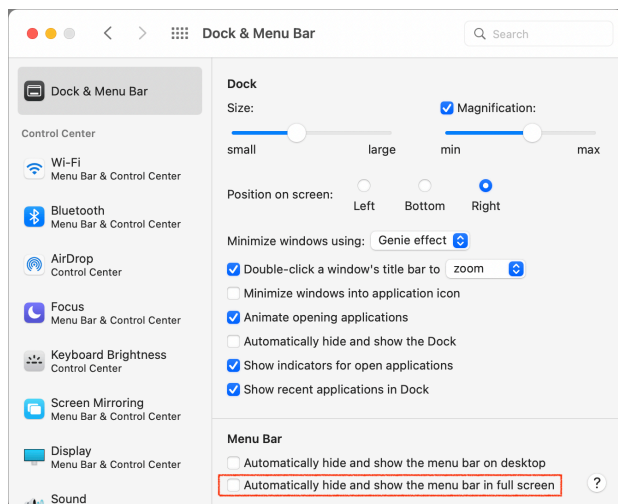
5% Häufig / 14% Gelegentlich / 81% Nie

Ich bin mir sicher, dass ich auch hier meine Voreingenommenheit offenbare, aber als jemand, der nie fand, dass Notizen so funktionieren, wie ich es mir vorstelle, war ich nicht überrascht, dass Apples Hinzufügung von Tags als weitere Option, Notizen zu organisieren, nicht häufig genutzt wurde.

Vollbild-Menüleiste:

9% Häufig / 16% Gelegentlich / 75% Nie

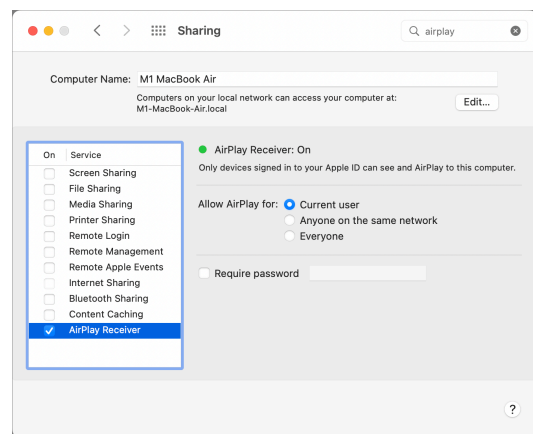
Ich wette, dass die meisten Leute, die bei dieser Funktion mit *Nie* gestimmt haben, dies getan haben, weil sie nicht wussten, dass sie existiert. Wenn Sie Systemeinstellungen > Dock & Menüleiste > Dock & Menüleiste öffnen und die Option „Menüleiste im Vollbildmodus automatisch ein- und ausblenden“ deaktivieren, wird die Menüleiste für Anwendungen im Vollbildmodus immer angezeigt. Für diejenigen, die regelmäßig mit Anwendungen im Vollbildmodus arbeiten, könnte dies ein großer Gewinn sein – ich hasse es, mit der Maus an den oberen Rand des Bildschirms fahren zu müssen, um die Menüleiste zu sehen. Der einzige Nachteil der sichtbaren Menüleiste ist, dass sie bei der Videowiedergabe im Vollbildmodus und bei Videokonferenzen stört, wenn man nicht mit der App interagiert und die gesamte verfügbare Bildschirmfläche für das Video nutzen möchte.



AirPlay zum Mac:

5% Häufig / 21% Gelegentlich / 74% Nie

Die insgesamt geringe Beliebtheit der Möglichkeit, Audio- und Videodaten per AirPlay an einen Mac zu senden, hat mich nicht überrascht. Nicht, weil sie nicht willkommen wäre – sie wurde lange Zeit ausgelassen –, sondern weil AirPlay eine Funktion ist, die nur gelegentlich und bei Bedarf genutzt wird, nicht jeden Tag. Der Prozentsatz "gelegentlich" bestätigt diese Annahme. In Verbindung mit dem relativ seltenen Bedarf an AirPlay und der Neuheit der Funktion vermute ich, dass viele derjenigen, die sie nutzen würden, entweder nicht wussten, dass sie möglich ist oder sie vergessen haben. Stellen Sie sicher, dass Sie den AirPlay-Empfänger in den Systemeinstellungen > Freigabe aktivieren, bevor Sie es ausprobieren. Und beachten Sie die [Systemanforderungen für AirPlay to Mac](#).



Nachlasskontakte:

9% Häufig / 20% Gelegentlich / 72% Nie

Dies ist eine Funktion, die ich gerne von mehr Menschen genutzt sehen würde und die wir ausführlicher behandeln sollten. Kurz gesagt, wenn Sie [jemanden als Vermächtniskontakt bestimmen](#), kann dieser nach Ihrem Tod auf die Daten in Ihrem Apple Account zugreifen. Glauben Sie mir, das macht das Leben für die Hinterbliebenen sehr viel einfacher.

Bei der Frage nach den Vermächtniskontakten haben wir Sie gebeten, „Häufig“ zu antworten, wenn Sie einen Vermächtniskontakt bestimmt haben und wenn Sie Vermächtniskontakt für eine andere Person sind, und mit „Gelegentlich“, wenn nur eine der beiden Fragen zutrifft. Die Aufteilung ist also nicht schlecht, denn knapp ein Drittel der Befragten nutzt diese Möglichkeit in gewissem Maße.

Focus:

13% Häufig / 15% Gelegentlich / 72% Nie

In dieser Frage haben wir explizit versucht, die neue Focus-Funktion in iOS 15, iPadOS 15 und macOS 12 Monterey von den langjährigen Funktionen „Nicht stören“, „Nicht stören beim Fahren“ und „Ruhezustand“ zu unterscheiden, die Apple in Focus integriert hat. Wir hoffen natürlich, dass diese älteren Funktionen – insbesondere die grundlegende Funktion „Nicht stören“ – viel genutzt werden, aber Focus fühlt sich, nun ja, unkonzentriert an. Es versucht, so viel zu tun, dass selbst viele hochtechnische Freunde es verwirrend finden (siehe [„Apple's New Focus Feature May Be Overkill“](#), 20. Januar 2022). Apple scheint den Fokus in iOS 16, iPadOS 16 und macOS 13 Ventura zu verdoppeln, also werden wir sehen, ob die Änderungen es einfacher oder schwieriger machen, vorherzusagen, wie das iPhone dich zu einem bestimmten Zeitpunkt benachrichtigen wird oder nicht.

Safari-Tab-Gruppen:

13 % Häufig / 16 % Gelegentlich / 72 % Nie

Als John Gruber diese Frage auf Twitter stellte, waren die Befragten ebenfalls nicht begeistert. 15 % antworteten, dass sie Safari-Tab-Gruppen "häufig" verwenden, 19 % sagten "manchmal" und 66 % gaben "nie" an. Wie Sie sehen können, tendieren unsere Zahlen zu einer noch geringeren Nutzung. Tab-Gruppen funktionieren für einige Leute, aber nicht für viele andere, wie in den Kommentaren deutlich wurde, als wir uns in ["Seven Head-Scratching Features from WWDC 2022"](#) (13. Juni 2022) negativ über die bevorstehende Einführung gemeinsamer Tab-Gruppen äußerten.

Universal Control:

10% Häufig / 19% Gelegentlich / 71% Nie

Obwohl Universal Control in der unteren Hälfte der Antworten liegt, ist dies meiner Meinung nach ein ziemlich gutes Ergebnis. In Anbetracht der Tatsache, dass sich die Funktion bis macOS 12.3 und iPadOS 15.4 verzögert hat, hatte bis vor ein paar Monaten niemand die Möglichkeit, sie zu nutzen (siehe ["Universal Control in macOS 12.3 Monterey und iPadOS 15.4 verwenden"](#), 24. März 2022). Selbst nach der Auslieferung muss man mehrere Geräte besitzen und sie gleichzeitig nutzen wollen – eine relativ seltene Kombination außerhalb der Fachwelt.

Systemweite Übersetzung:

8 % Häufig, 23 % Gelegentlich, 69 % Nie

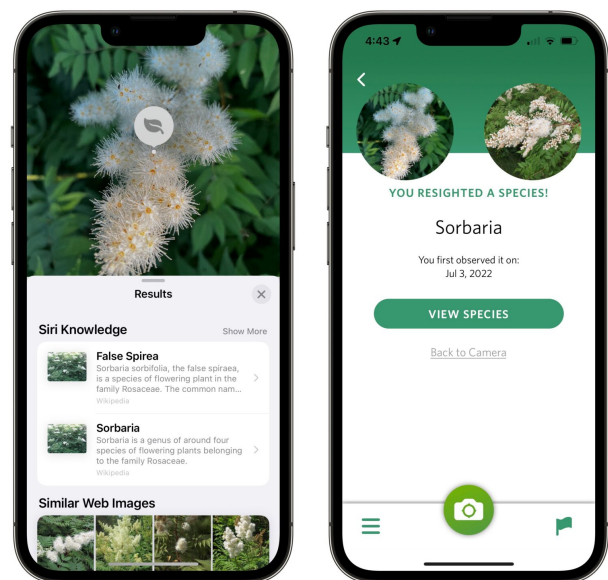
Auch hier ist die Übersetzung von Text auf dem Mac von einer Sprache in eine andere nichts, was die meisten Menschen regelmäßig tun möchten. Die Tatsache, dass knapp ein Drittel der Befragten angibt, die Funktion zu nutzen, zeigt, dass sie gut angenommen wird. Die systemweite Übersetzung nur einen Control-Klick entfernt zu haben, ist ein großer Gewinn, und die Hauptschwierigkeit für viele Leute wird darin bestehen, sich daran zu erinnern, dass sie verfügbar ist, wenn sie nützlich wäre.



Visual Lookup:

4% Häufig / 27% Gelegentlich / 69% Nie

Hier ist eine weitere Funktion, die nur dann zur Verfügung steht, wenn man sie braucht. Visual Lookup (unten links) nutzt maschinelles Lernen, um Objekte in Fotos wie Kunst, Blumen, Sehenswürdigkeiten, Haustiere und Pflanzen zu identifizieren (siehe ["Mehr Informationen aus Fotos in iOS 15 und iPadOS 15"](#), 8. Oktober 2021). Für mich war es hauptsächlich eine Neuheit, da ich in der Regel weiß, was ich betrachte, aber das liegt zum Teil daran, dass ich, wenn ich eine Pflanze identifizieren möchte, stattdessen [Seek](#) von iNaturalist (unten rechts) verwende.



QuickNote:

7% Häufig / 25% Gelegentlich / 68% Nie

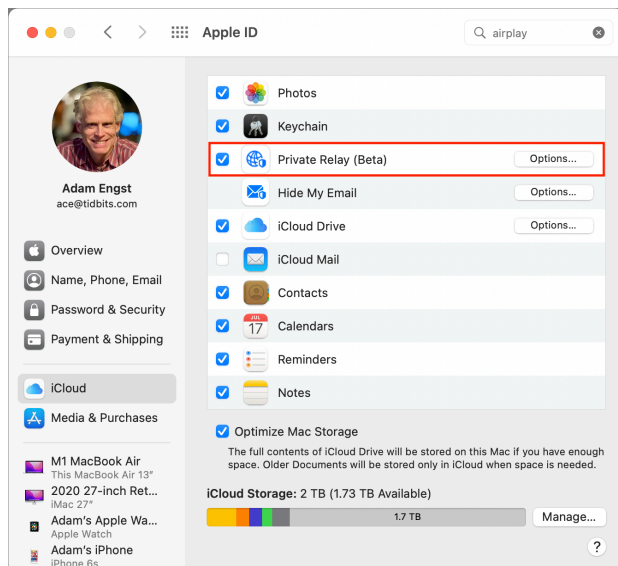
Es ist schwer, sich über QuickNote zu beschweren, mit dem man schnell Notizen mit einer Apple Pencil Geste auf dem iPad oder mit einer heißen Ecke oder einem Tastaturkürzel auf dem Mac erstellen kann. Aber natürlich ist es nur dann nützlich, wenn Sie Notes so intensiv nutzen, dass Sie Notizen schneller als je zuvor erstellen möchten.

iCloud Private Relay:

22 % Häufig / 13 % Gelegentlich / 65 % Nie

[iCloud Private Relay](#), das Ihren gesamten Safari-Verkehr über zwei verschlüsselte Web-Proxy-Server leitet, um Ihre Privatsphäre zu schützen, ist zwar nur für iCloud+ Benutzer verfügbar, aber es ist nur ein Schalter in Systemeinstellungen > Apple ID > iCloud. Daher ist es für diejenigen, die bereits für zusätzlichen iCloud-Speicher bezahlen, eine einfache Entscheidung, diese Funktion zu aktivieren, und ich vermute, dass dies der Grund dafür ist, dass die Stimmen für „Häufig“ die Stimmen für „Gelegentlich“ übersteigen.

iCloud Private Relay befindet sich nominell noch in der Beta-Phase. Wenn Sie also nach der Aktivierung Probleme haben, kann es nicht schaden, die Funktion zu deaktivieren (siehe ["Behebung von Verbindungsproblemen, die durch ineinandergreifende Apple-Datenschutzeinstellungen verursacht werden"](#), 20. Juni 2022).



Mit dir geteilt:

8% Häufig / 28% Gelegentlich / 64% Nie

Ich gebe zu, dass es mich überrascht, dass „Mit dir geteilt“ so hoch im Ranking steht. Es sammelt Links, die andere in Nachrichten an Sie senden, und zeigt sie in den Apple-Apps Musik, Nachrichten, Fotos, Podcasts, Safari und TV an. Offensichtlich finden andere diese Funktion hilfreicher als ich, denn sie war eine der Funktionen, die ich zwar kannte, aber noch nie genutzt habe.

App-Datenschutzbericht:

7% Häufig / 40% Gelegentlich / 52% Nie

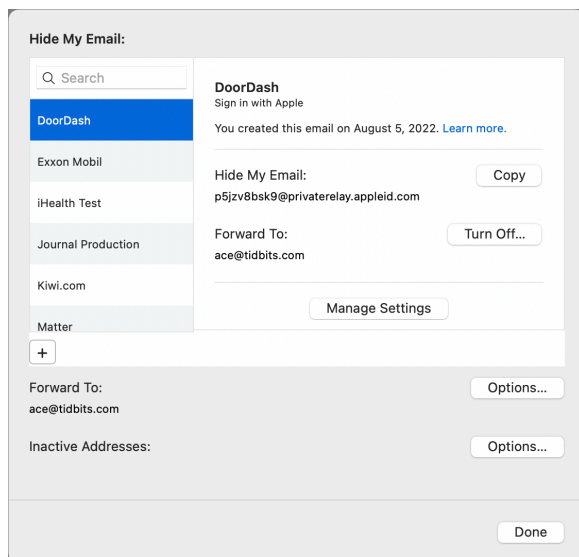
Erfreulicherweise hat fast die Hälfte der Befragten den App-Datenschutzbericht überprüft, den Sie auf dem iPhone und iPad unter Einstellungen > Datenschutz > App-Datenschutzbericht finden. Der Bericht gibt Auskunft darüber, welche Apps Daten und Sensorzugriff nutzen, über die Netzwerkaktivität von Apps, die Netzwerkaktivität von Websites und die am häufigsten kontaktierten Domänen. Auch wenn du nicht alle Details verstehst, kann es dich beruhigen, wenn du siehst, welche Apps was tun können und wo deine Daten hingehen, oder dir helfen, eine App nicht mehr zu verwenden, die deine Privatsphäre missbraucht.



Meine E-Mail verbergen:

18% Häufig / 32% Gelegentlich / 50% Nie

Die Hälfte der Befragten nutzt die Funktion „[E-Mail verbergen](#)“, was für Apple ein weiterer Gewinn in Sachen Datenschutz ist. Viele Menschen zucken zusammen, wenn sie aufgefordert werden, ihre E-Mail-Adresse für ein weiteres Konto anzugeben, weil sie wissen, dass sie sich damit für Massen-E-Mails anmelden. Hide My Email verhindert nicht, dass Sie Marketing-E-Mails erhalten, aber es stellt sicher, dass Unternehmen nicht Ihre echte E-Mail-Adresse haben, und es ermöglicht Ihnen, Nachrichten von einem bestimmten Absender jederzeit zu blockieren (siehe „[Junk-Mails mit iCloud+'s Hide My Email reduzieren](#)“, 21. Oktober 2021). Verwalten Sie Ihre "Hide My Email"-Adressen unter Systemeinstellungen > Apple ID > iCloud > "Hide My Email".



Erinnerungen in Fotos:

13% Häufig / 37% Gelegentlich / 50% Nie

Mit dieser Frage wollten wir die Befragten dazu ermutigen, die Erinnerungsfunktion von Fotos im Allgemeinen zu betrachten, da es keine kohärente Möglichkeit gab, nur die Verbesserungen herauszuarbeiten, die Apple in iOS 15, iPadOS 15 und macOS 12 Monterey vorgenommen hat. Daher ist es nicht verwunderlich, dass die Funktion einen hohen Stellenwert einnimmt – sie gibt es schon seit geraumer Zeit. Ich gebe zu, dass ich kein Fan von Memories bin, weil die Benachrichtigungen oft zu Zeiten erscheinen, in denen ich nicht von meiner Arbeit abgelenkt werden möchte. Aber ehrlich gesagt bin ich sowieso nicht der Typ, der sich oft alte Fotos anschaut – vielleicht ist das ein anderer Lebensabschnitt. Meine ideale Art, fotografische Erinnerungen aus der fernen Vergangenheit zu sehen, sind Bildschirmschoner auf dem Apple TV, was aber nie so gut funktioniert hat, wie ich es mir gewünscht hätte.

Shortcuts:

17% Häufig / 35% Gelegentlich / 48% Nie

Obwohl Shortcuts in diesem Betriebssystemzyklus nur auf dem Mac neu war, haben wir die Befragten aufgefordert, bei der Abstimmung alle Plattformen zu berücksichtigen. Schließlich sind Shortcuts theoretisch plattformübergreifend, und wenn überhaupt, scheint der Mac eine einfachere Plattform zu sein, auf der Shortcuts erstellt und bearbeitet werden können als iOS oder iPadOS. Das hat zweifellos zu dem guten Abschneiden von Shortcuts in dieser Umfrage beigetragen. Ich persönlich bin von Shortcuts ziemlich frustriert, weil die Apps, die ich automatisieren möchte, nicht unterstützt werden. Für die meisten meiner Automatisierungsanforderungen auf dem Mac greife ich auf Keyboard Maestro zurück. Aber wenn ich es nicht hätte, würde ich wahrscheinlich noch härter daran arbeiten, die Macken und Workarounds herauszufinden, um Shortcuts nach meinem Willen zu biegen.

Live-Text:

18% Häufig / 42% Gelegentlich / 40% Nie

Die herausragende Funktion in der Umfrage war eindeutig Live Text, die einzige, deren Prozentsatz für „Nie“ unter dem für „Gelegentlich“ lag. Die Leute lieben Live-Text, und eine Reihe von Leuten im TidBITS-Talk kommentierte, dass sie es in Verbindung mit der systemweiten Übersetzung besonders nützlich finden: ein Foto machen, den Text auswählen und um eine Übersetzung bitten. (Wenn Sie das tun, können Sie auch [Google Translate](#) ausprobieren, das Text, der im Sucher erscheint, sofort übersetzen kann). Ungeachtet dessen ist Live Text zweifelsohne sehr nützlich, da Sie damit auf Text in einem Bild als Text und nicht nur als Pixel zugreifen können (siehe „[Digitalisieren von beliebigem Text mit Live Text in iOS 15 und iPadOS 15](#)“, 4. Oktober 2021). Wenn Sie es noch nicht verwendet haben, sollten Sie es ausprobieren.

Puh! So viele Daten! Nichtsdestotrotz waren die Umfrageergebnisse aufschlussreich, und wir werden uns in Zukunft genauer überlegen müssen, wie wir herausfinden können, welche Funktionen die Leute am meisten interessieren. Apple wird nicht aufhören, innovativ zu sein, und auch wenn Sie nicht alles nutzen müssen, was das Unternehmen erfindet, sollten Sie wissen, was möglich ist, damit es Ihr Leben in Zukunft verbessern kann.